

# KRIEG

erzählen



*20.–22. Februar 2014*  
*Thementage*

# HKW

Haus der Kulturen der Welt



Foto: Sebastian Bolesch

**How can we narrate war in the early 21st century? What is it about extreme violence that makes it so hard to comprehend and narrate? A century after WWI began, **NARRATING WAR** looks at recent conflicts—in the Balkans, Rwanda, the Gaza Strip and Syria. How can texts, images and films convey extreme experiences? At what cost? The theme days bring together reporters, photographers, academics, human-rights advocates, filmmakers and witnesses from crisis zones to discuss the “making of” behind professional reporting. Plus: a film program and readings from eye witness accounts from the battlefield, from Antiquity to the wars of the 20th and 21st century.**

**Curated by Carolin Emcke and Valentin Groebner. Film program curated by Cristina Nord.**

**Wie lässt sich zu Beginn des 21. Jahrhunderts vom Krieg erzählen? Bestimmte extreme Ereignisse und Gewalterfahrungen gelten als »unbeschreiblich« – und dennoch berichten Betroffene und Beobachter davon. Die Thementage KRIEG ERZÄHLEN widmen sich diesem Paradox. 100 Jahre nach Beginn des 1. Weltkriegs und im Jahr des beginnenden Abzugs deutscher Truppen aus Afghanistan stellt KRIEG ERZÄHLEN bewusst die Konflikte der nahen Vergangenheit und der Gegenwart ins Zentrum – von den Bürgerkriegen im ehemaligen Jugoslawien bis zu den Kriegen im Mittleren Osten, in Ruanda, im Gaza-Streifen und in Syrien. Wie können Texte, Bilder und Filme extreme Erfahrungen im Krieg vermitteln? Zu welchem Preis? Warum misslingen objektivierende Berichte so oft, und warum wählen so viele Berichtersteller subjektive Perspektiven? KRIEG ERZÄHLEN versammelt Kriegsberichtersteller, Fotografen, Wissenschaftler, Menschenrechtler, Filmemacher und Zeugen aus Kriegs- und Krisengebieten, um über jenes »Making-of« professioneller Berichterstattung zu diskutieren, von dem Nachrichtenkonsumenten in der Regel nichts erfahren. Ein kommentiertes Dokumentarfilmprogramm lotet Positionen des filmischen Erzählens aus und Schauspieler lesen u. a. aus Schriften von Homer, Ernst Jünger, Elias Khoury, Alexander Kluge und Leonardo da Vinci sowie Feldpostbriefe aus dem 1. Weltkrieg.**

**Kuratiert von Carolin Emcke und Valentin Groebner  
Filmprogramm kuratiert von Cristina Nord**

## Teilnehmer:

### Jon Lee Anderson

Autor und internationaler  
Berichterstatler aus u. a.  
Afghanistan und Irak für *The  
New Yorker* u. a.

### Mohammad Al Attar

Dramatiker, Dramaturg

### Ulrich C. Baer

Professor für Deutsch und  
Vergleichende Literaturwis-  
senschaft, New York  
University, Themen:  
Literaturtheorie, Trauma

### Andrea Böhm

Korrespondent in Naher und  
Mittlerer Osten, Kongo,  
Südsudan u. a., *Die Zeit*, *taz*

### Carroll Bogert

stellv. Geschäftsführerin  
Außenbeziehungen bei  
Human Rights Watch, ehem.  
Korrespondentin für  
*Newsweek* in Südostasien  
und Moskau

### Sebastian Bolesch

Fotojournalist, Kriegsphotograf

### Colette Braeckman

Journalistin bei *Le Soir*, *Le  
Monde diplomatique*, Fokus:  
(Zentral-)Afrika

### Hans Christoph Buch

Schriftsteller, Journalist

### Slavenka Drakulić

Journalistin, Schriftstellerin  
(u. a. *Keiner war dabei –  
Kriegsverbrechen auf dem  
Balkan vor Gericht*, dt. 2004)

### Carolin Emcke

Publizistin und Philosophin  
(u. a. *Weil es sagbar ist.  
Über Zeugenschaft und  
Gerechtigkeit*, 2013),  
Kuratorin von KRIEG  
ERZÄHLEN

### Peter Geimer

Kunsthistoriker, Professor für  
Neuere und Neueste Kunst-  
geschichte, FU Berlin,  
Themen: Fotografie, Kunst-  
und Kulturgeschichte des  
Dings

### Philip Gourevitch

Journalist, Redakteur,  
Schriftsteller (u. a. *Wir  
möchten Ihnen mitteilen,  
daß wir morgen mit unseren  
Familien umgebracht*

*werden. Berichte aus  
Ruanda*, dt. 1999)

### Valentin Groebner

Historiker, Universität Luzern,  
Autor (u. a. *Gefühlsbilder  
extrastark. Gewaltfotos,  
Bildmagie, Werbung*, 2012),  
Kurator von KRIEG ERZÄHLEN

### Jean Hatzfeld

Journalist, Kriegsreporter,  
Schriftsteller (u. a. *Zeit der  
Macheten. Gespräche mit  
den Tätern des Völkermordes  
in Ruanda*, dt. 2004)

### Romuald Karmakar

Regisseur, Drehbuchautor

### Albrecht Koschorke

Professor für Neuere  
Deutsche Literatur und  
Allgemeine Literaturwissen-  
schaft, Universität Konstanz,  
Themen: Erzähltheorie,  
Kulturtheorie und -semiotik

### Katrin Lempp

Medizinerin, Journalistin,  
Leiterin Medien- und  
Öffentlichkeitsarbeit bei Ärzten  
ohne Grenzen e. V.

### Verena Lueken

Journalistin, seit 1991  
Redakteurin im Feuilleton der  
FAZ

### Peter Maass

Schriftsteller, Journalist (für  
*New York Times*, *Washington  
Post*, *Wall Street Journal*  
u. a.), ehem. Berichterstatler  
aus dem Bosnienkrieg

### Karl Marlantes

Kriegsveteran, Geschäfts-  
mann und Autor, Fokus:  
Vietnamkrieg

### Ethel Grace Matala de Mazza

Germanistin und Professorin  
für Neuere Deutsche Literatur,  
HU Berlin, Themen: Kultur-  
theorie und -anthropologie,  
Literaturgeschichte

### Marcel Mettelsiefen

Fotograf u. a. für AP und *dpa*  
im Nahen/Mittleren Osten  
und Haiti

### Avi Mograbi

Dokumentarfilmer, Fokus:  
Nahostkonflikt

### Viet Thanh Nguyen

Schriftsteller, Associate  
Professor für Anglistik,  
Amerikanistik und Ethnizität,  
University of Southern  
California

### Cristina Nord

Filmkritikerin für u. a. *taz*, *Der  
Standard*, *Cargo*, Kuratorin  
des Filmprogramms zu KRIEG  
ERZÄHLEN

### Marcel Ophüls

Regisseur, Dokumentarfilmer

### Marjan Parvand

Redakteurin bei der ARD,  
Vorsitzende von *Neue  
deutsche Medienmacher e. V.*

### Gerhard Paul

Historiker und Professor für  
Geschichte und Didaktik,  
Universität Flensburg, Autor  
(u. a. *Bilder des Krieges –  
Krieg der Bilder. Die  
Visualisierung des modernen  
Krieges*, 2004)

### Senad Pećanin

Journalist, Gründer und  
Herausgeber der  
unabhängigen, seit 1992 in  
Sarajewo erscheinenden  
Zeitschrift *Dani*

### Milo Rau

Regisseur, Theaterautor  
(u. a. *Hate Radio*, 2011, über  
den Genozid in Ruanda),  
Journalist

### Klaus Reinhardt

General a. D., Befehlshaber  
u. a. der KFOR-Friedens-  
truppe im Kosovo

### Majeda al-Saqqa

Schriftstellerin, Bloggerin,  
Cultural and Free Thought  
Association/Khan Yunis

### Eyal Sivan

Regisseur, Drehbuchautor

### Lawrence Weschler

Journalist, Schriftsteller (u. a.  
*Vermeer in Bosnia*, dt. 2004)

### Liao Yiwu

Schriftsteller, Dichter und  
Musiker

### Lesungen von Bibiana

**Beglau, Lars Eidinger,  
Manfred Zapatka und  
Almut Zilcher**

18–19h

**Eröffnung · Opening**

Mit den Kuratoren · *with the curators* Carolin Emcke & Valentin Groebner, Bernd M. Scherer (Intendant · *Director* HKW)

19 – 20.15h

**Wie erzählen?**

**Grenzen des Verstehens oder: Zufall, Irrtum, Angst 1 · Limits of Understanding or: Chance, Error, Fear 1**

Gespräch mit · *Talk with* Slavenka Drakulić, Albrecht Koschorke, Peter Maass

Wie lässt sich professionell und angemessen vom Krieg erzählen? Wo liegen die Schwellen des Erzählbaren? Journalistische und literaturwissenschaftliche Perspektiven.

*Journalistic and literary perspectives on how to professionally and appropriately report on war.*

20.30 – 21.45h

**Wie erzählen?**

**Grenzen des Erzählens oder: Schach, Scham, Schuld 1 · Limits of Narration or: Constraint, Shame, Guilt 1**

Gespräch mit · *Talk with* Ethel Grace Matala de Mazza, Karl Marlantes, Lawrence Weschler

Im Krieg lassen sich schwerlich kohärente Erfahrungen machen. Können daraus überhaupt abgeschlossene Erzählungen entstehen? Persönliche Blicke auf Traumatisierung und Sprachlosigkeit als Folgen der Kriegserfahrung.

*On traumatization and speechlessness as consequences of the experience of war.*

20.30–21.30h

**Wie erzählen?**

**Kriegstheater Syrien · Theater of War: Syria**

Spiegeldialog mit · *Mirror dialog with* Mohammad Al Attar

22–24h

**Wie erzählen?**

**Die eingebettete Kamera · The Embedded Camera**

Film

**Restrepo**

Regie · *Directed by* Sebastian Junger, Tim Hetherington, USA 2010, 96 min, engl. OV · *English version*, mit einer Einführung von · *With an introduction by* Cristina Nord

Der Dokumentarfilm begleitet junge US-Soldaten im Einsatz in Afghanistan. Aus ihrer Perspektive entsteht ein ungeschöntes und sehr direktes Bild von Krieg und brutaler Absurdität.

*Young US soldiers in Afghanistan. From their perspective, the film paints a stark, straightforward picture of war and brutal absurdity.*

13–17.45h

**Wer erzählt?**

**Bericht aus der belagerten Stadt · Report from the Besieged City**

Film & Gespräch · Film & Talk

**Veillées d'armes**

(The Troubles We've Seen – Die Geschichte der Kriegsbericht-erstattung)

Regie · **Directed by** Marcel Ophüls, F 1994, 224 min, frz. OmU · **French original with German subtitles**

1993 reist Ophüls in das von serbischen Truppen belagerte Sarajevo. In Interviews mit Kriegsreportern entsteht eine Reflexion über die Rolle von Wahrheit. Gefolgt von einem Gespräch zwischen Marcel Ophüls und Verena Lueken.

**Interviews with war correspondents in Sarajevo in 1993 prompt reflection on the role of truth. Followed by a discussion between Marcel Ophüls and Verena Lueken.**

14–15h

**Wie erzählen?**

**Die Lücken zwischen den Bildern 1 · The Gaps between the Pictures 1**

Gespräch mit · **Talk with** Sebastian Bolesch, Gerhard Paul

Wie wird der moderne Krieg in Bilder umgesetzt? Welche Kriterien führen zur Motivwahl? Und wie wird aus dem Bild selbst eine propagandistische und militärische Waffe?

**On how images take shape in war and are put to use as propagandistic and military weapons.**

15–16h

**Wer erzählt?**

**Die Lücken zwischen den Bildern 2 · The Gaps between the Pictures 2**

Film & Gespräch · Film & Talk

**Itsembatsemba:**

**Rwanda One Genocide Later**

Ein Film von · **A film by** Alexis Cordesse & Eyal Sivan, F 1996, Digibeta, 13 min, Kinyarwanda OmU · **Kinyarwanda original with English subtitles**

Fotos von Zerstörung und Tod in Ruanda zwei Jahre nach dem Völkermord von 1994 kontrastieren hetzerische Tiraden gegen die Tutsi, die die Radiostation RTL M 1994 sendete. Gefolgt von einem Gespräch mit Cristina Nord und Eyal Sivan über die Möglichkeiten bildlicher Repräsentation solcher Katastrophen und die politische Instrumentalisierung von Erinnerung.

**Photos from Rwanda two years after the 1994 genocide are contrasted with a radio station's diatribes against the Tutsi. Followed by a discussion between Cristina Nord and Eyal Sivan on the possibilities of visually representing such catastrophes.**

16–17.30h

**Wie erzählen?**

**Bilder und Gegenbilder · Images and Counter-images**

Gespräch mit · **Talk with** Peter Geimer, Marcel Mettelsiefen

Über hermeneutische, moralische und psychische Herausforderungen der Kriegsberichterstattung und die Rolle des Verhältnisses von Ästhetik und Phänomenologie.

**On hermeneutic, moral, and psychological challenges of war reporting, and the role of the relationship between aesthetics and phenomenology.**

18–19h

## Über den Krieg - On War

Lesung mit · [Reading by](#)

Bibiana Beglau & Manfred Zapatka

19–20.30h

## Wie erzählen?

**Grenzen des Erzählens oder:**

**Schach, Scham, Schuld 2 ·**

**Limits of Narration or:**

**Constraint, Shame, Guilt 2**

Gespräch mit · [Talk with](#) Jon Lee Anderson, Ulrich C. Baer, Colette Braeckman

Unter welchen Umständen kann das Erleben selbst Störfaktor für Erinnerung und Bericht sein?

[Under what circumstances can direct experience be an interfering factor in memory and reporting?](#)

19–20h

## Wer erzählt?

**Kriegstheater Ex-Jugoslawien ·**

**Theater of War: Ex-Yugoslavia**

Spiegeldialog mit · [Mirror dialog between](#) Slavenka Drakulić & Senad Pećanin

20.30–22h

## Wie erzählen?

**Grenzen des Verstehens oder:**

**Zufall, Irrtum, Angst 2 · Limits**

**of Understanding or: Chance, Error, Fear 2**

Panel mit · [Panel discussion with](#) Hans Christoph Buch, Philip Gourevitch, Moderation ·

[Moderated by](#) Valentin Groebner

Welche Rolle spielen beim Erzählen vom Krieg aus schriftstellerischer und journalistischer Perspektive subjektive Grenzen – wie Angst und Irrtum – und welche die objektiven wie Zufall und Gefahr?

[The journalist's and writer's perspectives on the subjective and objective limits of reporting on war.](#)

20.30–22.30h

## Wer erzählt?

**Perspektive Israel und Palästina · Perspective: Israel and Palestine**

Film & Gespräch · [Film & Talk](#)

## Z 32

Regie · [Directed by](#) Avi Mograbi, F/IL 2008, 81 min, hebr. OmeU · [Hebrew original with English subtitles](#)

Verborgen hinter einer digitalen Maske spricht ein israelischer Soldat mit dem Regisseur über die Greueltaten, die er im Dienste der Armee begangen hat. Nach dem Film diskutieren Cristina Nord und Avi Mograbi über den Nahostkonflikt und Versuche einer filmischen Annäherung.

[An Israeli soldier recounts his war crimes. Followed by a discussion between Cristina Nord and Avi Mograbi on the Middle East conflict and the attempt to approach it through film.](#)



Filmstill aus »Carte Blanche«:  
Beweismittel, © Specogna

12 – 13.45h

**Wer entscheidet? · Who Decides?**

Panel mit · with Jon Lee Anderson, Carroll Bogert, Klaus Reinhardt, Moderation · Moderated by Carolin Emcke

Welche Konflikte »verdienen« Aufmerksamkeit in einer vermeintlich hyper-informierten globalisierter Öffentlichkeit? Welche werden unterschlagen und warum? Wie wird über die medial-politische Bedeutung von Kriegen reflektiert?

Which conflicts "deserve" the attention of a supposedly hyper-informed, globalized public and which ones do not? What form does reflection on the media-political significance of wars take?

14 – 15.45h

**Was kostet Erzählen? · What Does Reporting Cost?**

Panel mit · Panel discussion with Katrin Lempp, Marcel Mettelsiefen, Moderation · Moderated by Valentin Groebner

Die doppelte Ökonomie des Erzählens vom Krieg: Was kostet die Sicherheit reisender Bericht-erstatter? Welche Aspekte des Krieges werden nicht erzählt, weil sie als zu kostspielig gelten?

What is the cost of security for traveling reporters? What aspects of war are not reported on because the costs are too high?

13 – 16.45h

**Wer erzählt?**

**Die Söldner sprechen · The Mercenaries Speak**

Film & Gespräch · Film & Talk

**Warheads**

Regie · Directed by Romuald Karmakar, D/F 1992, 179 min, engl./dt./frz. OmeU · English/German/French original with English subtitles

In *Warheads* lässt Karmakar – gänzlich unkommentiert – Söldner zu Wort kommen und löste damit eine heftige Kontroverse aus. Gefolgt von einem Gespräch des Regisseurs mit Verena Lueken über abschreckende Perspektiven auf den Krieg und den filmischen Umgang mit diesen.

In what is presumably his most controversial film, Karmakar lets mercenaries speak – entirely without outside commentary. Followed by a discussion between the director and Verena Lueken on perspectives on war that have a deterrent effect, and how these can be dealt with in film.

16 – 17.45h

**Wie erzählen?**

**Web 2.0**

Panel mit · Panel discussion with Marjan Parvand, Majeda al-Saqqa, Moderation · Moderated by Carolin Emcke

Das Web 2.0 relativiert das Deutungsmonopol professioneller Journalisten als Kriegsbeobachter. Liegt im Web 2.0 ein Gewinn oder ein Verlust an Glaubwürdigkeit? Wie werden digitale Medien von Kriegsparteien selbst eingesetzt?

On the significance of Web 2.0: What does it mean when professional journalists lose their interpretive monopoly as observers of war? How are the new media used by warring parties themselves?



17–19h

### **Wer erzählt?**

### **Multiperspektivisch: Afghanistan · Multi-perspectival: Afghanistan**

Film

### **Der Tag des Spatzen**

(Day of the Sparrow)

Regie · **Directed by** Philip Scheffner, D 2010, 100 min, dt./engl./nl. OmU · **German/English/Dutch original with German subtitles**, mit einer Einführung von · **with an introduction by** Cristina Nord

In Holland wird ein Spatz erschossen. In Kabul stirbt ein deutscher Soldat. Die Gleichzeitigkeit dieser Ereignisse ist der Ausgangspunkt einer ungewöhnlichen essayistischen Annäherung an die Grenzen zwischen Krieg und Frieden.

**A sparrow is shot in Holland on the same day that a German soldier dies in Kabul. These events are the point of departure for this essayistic treatment of war and peace.**

18–19h

### **Über den Krieg · On War**

Lesung mit · **Reading by** Lars Eidingen & Almut Zilcher

19–20.45h

### **Wer erzählt?**

### **Perspektive Ruanda · Perspective: Rwanda**

Gespräch mit · **Talk with** Andrea Böhm, Philip Gourevitch, Jean Hatzfeld, Milo Rau

Mit Blick auf Ruanda diskutieren die Teilnehmer über den Einfluss kultureller, religiöser und sexueller Identitäten auf die Wahrnehmung des Kriegs und Möglichkeiten der erzählerischen Aufarbeitung des Völkermords.

**How can narrative be used to come to terms with the Rwandan genocide? What influence do cultural, religious, and sexual identities have on the perception of war?**

19–20h

### **Wer erzählt?**

### **Kriegstheater Vietnam · Theater of War: Vietnam**

Spiegeldialog mit · **Mirror dialog between** Karl Marlantes & Viet Thanh Nguyen

21–23h

### **Wer erzählt?**

### **Perspektive Den Haag · Perspective: The Hague**

Film

### **Carte Blanche**

Regie · **Directed by** Heidi Specogna, CH/D 2001, 91 min, frz. OmU · **French original with English subtitles**, mit einer Einführung von · **with an introduction by** Cristina Nord

Der Film begleitet Ermittler des Internationalen Gerichtshofs in den Kongo: ein Zeugnis über filmisches Arbeiten im Grenzbereich des Dokumentarischen.

**The film accompanies investigators of the International Court of Justice to Congo. A testimonial to film work at the edge of the documentary.**

21–22.30h

### **Zeugenschaft · Bearing Witness**

Gespräch mit · **Talk with** Ulrich C. Baer, Philip Gourevitch, Liao Yiwu

Zum Verhältnis von Zeugenschaft, der Erfahrung von Gewalt und dem Prinzip »poetischer Gerechtigkeit«.

**On the relationship between bearing witness, the experience of violence, and "poetic justice."**

## Krieg erzählen

Do 20.2.

Eintritt frei

18h Eröffnung

21.+ 22.2.

Zweitageskarte 12€/10€,

Tageskarte 8€/6€, Einzelkarte 5€/3€,

Filmticket 6€/4€

Alle Veranstaltungen mit Simultan-  
übersetzung Deutsch/Englisch

Programmdetails unter  
[hkw.de/krieg\\_erzaehlen](http://hkw.de/krieg_erzaehlen)

[twitter.com/hkw\\_berlin](https://twitter.com/hkw_berlin)

[#kriegerzaehlen](https://twitter.com/#kriegerzaehlen)

[#narratingwar](https://twitter.com/#narratingwar)

## Narrating War

Thu, Feb. 20

Admission free

6pm Opening

Feb. 21+22

Two-day ticket €12/€10,

day ticket €8/€6, single-event

ticket €5/€3, film ticket €6/€4

Simultaneous German/English  
translation provided for all events

For detailed program please check  
[hkw.de/narrating\\_war](http://hkw.de/narrating_war)

Das Haus der Kulturen der Welt ist ein Geschäftsbereich der Kultur-  
veranstaltungen des Bundes in Berlin GmbH. Intendant: Bernd M.  
Scherer (V.i.S.d.P.), Kaufmännische Geschäftsführerin: Charlotte Sieben

Gefördert durch

**KULTURSTIFTUNG  
DES  
BUNDES**

Präsentiert von

**der Freitag**

Das Meinungsmedium



Das Haus der Kulturen der Welt wird gefördert von



Die Beauftragte der Bundesregierung  
für Kultur und Medien



Auswärtiges Amt

**HKW**

Haus der Kulturen der Welt  
John-Foster-Dulles-Allee 10  
10557 Berlin  
[hkw.de](http://hkw.de)